Wie kann Ali es schaffen, im Zoo möglichst viele Tier-Vorführungen zu sehen?

01.07.2024 11:38 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Wie kann Ali es schaffen, im Zoo möglichst viele Tier-Vorführungen zu sehen?

Der Biber-Wettbewerb macht's möglich

„In diesem Jahr haben wir zum sechsten Mal in Folge mit allen Informatikkursen am Wettbewerb ‚Informatik-Biber' teilgenommen", so Schulleiter der Gesamtschule Wulfen, Hermann Twittenhoff. Dabei haben folgende Schüler einen Preis erhalten und wurden im Rahmen der Preisverleihung geehrt:
Einen 2. Preis (Urkunde, großer Holz-Biber, Rubix-Cube, Tragetasche) haben erreicht: Yousra Alhemesh, Flora Böckenhoff, Sophia Covelli, Franziska Harks (alle 6.5) sowie Ria Beisenkamp (Klasse 6.6).
Einen 3. Preis (Urkunde, kleiner Holz-Biber) haben erreicht: Anni Fortmann und Runja Kobow (Klasse 5.6),
Robin Schmitt (Klasse 6.1), Eric Gordon, Emilia Sattelberger und Emily Seibt (Klasse 6.3). Ebenso Ben Buttler, Paul Kemper, Johann Lienemann, Noah Martin Lopez, Bela Schwane, Fabian Zimmermann (Klasse 6.5), Jaylen Becker, Tom Frenzer, Jana Matesic, Sophie Sträter, Phil Wesseling (Klasse 6.6), Julian Hater, Yasin Kaya, Fynn Lucas Kukfisz, Lucas Terbrack (EF), Bastian Verhoeven, Luca Verspohl, Jannik Weiße (Q1), Thorgert Weitz sowie Jan-Luca Lisdau (Q2).

Der Informatik-Biber-Wettbewerb findet einmal im Schuljahr statt. Die Gesamtschule Wulfen nimmt seit 2018 mit ihren Informatikkursen daran teil. „Jetzt haben sich erstmals rund 300 Schüler unserer Schule den Aufgaben gestellt", so der Fachvorsitzende und Koordinator Stefan Schwinem, verantwortlich für die Organisation und die Durchführung. Tatkräftig unterstützt wurde er von seinen Kollegen Martin Bodden, Claudia Gründel Marek Wyszkowski mit ihren Informatikkursen. „Der Wettbewerb richtet sich an Schüler aller Jahrgänge und fördert das digitale Denken mit lebensnahen und alltagsbezogenen Fragestellungen in altersgerechten Aufgaben, die je nach Jahrgangsstufe variieren", erklärt Stefan Schwinem. Diese lauten beispielsweise: Wie kann Ali es schaffen, im Zoo möglichst viele Tier-Vorführungen zu sehen? Wie können mit möglichst wenig Baumstämmen Brücken für den Schulweg durch eine Insellandschaft gebaut

werden? Oder: Wie muss das Gemüse ins Beet gepflanzt werden, so dass sich alle benachbarten Pflanzen gut miteinander vertragen?
Bundesweit nahmen in diesem Durchgang mehr als 517.000 Kinder und Jugendliche teil, das war ein Rekord.

Foto oben rechts: Die Schüler der Gesamtschule Wulfen wussten auf ganzer Linie zu überzeugen. Die Betreuer, Stefan Schwinem (zweiter von links), Marek Wyszkowski (rechts).

Text und Foto: Gesamtschule Wulfen